

Parteiprogramm

2019-2023

Junge SVP Schweiz



Autoren:

Andreas Gerber
Generalsekretär
Junge SVP Schweiz

David Trachsel
Mitarbeiter
Junge SVP Schweiz

Genehmigungen:

Parteileitung
per 27.04.2019

Zentralvorstand
per 04. Mai 2019

Delegiertenversammlung
per 04. Mai 2019

JSVP Parteiprogramm 2019

Das Volk als Souverän

Sicherheit

Asylpolitik

Ausländerpolitik

Aussenpolitik

Landesverteidigung

Gerechtigkeit

Landwirtschaft

Energie

Freiheit

Verkehr

Sozialpolitik

Finanzen

Wirtschaft

Bürger und Staat

Familie und Gesellschaft

Gesundheit

Jugend und Sport

Bildung, Forschung und Schule

Sport und Freizeit

Inhaltsverzeichnis

DAS VOLK ALS SOUVERÄN	1
SICHERHEIT	2
FREIHEIT	5
JUGEND UND SPORT	7

Das Volk als Souverän

Der Volkswille gilt umzusetzen!

Ausschaffungsinitiative, Masseneinwanderungsinitiative, Verwahrungsinitiative, Alpen-Initiative; dies sind nur einige der vom Bundesrat und Parlament nicht umgesetzten Volksaufträge. Es zeigt, dass sich die Schweiz dem internationalen Druck fügt und zunehmend die Staatssouveränität aufgibt, womit das Volk entmachtet wird. Die politischen Gremien in Bundesbern missachten unterwürfig den Volkswillen und vertreten die wahren Interessen unseres Landes ungenügend. Dieser Abschaffung der direkten Demokratie durch die Polit-Elite steht einzig die SVP, wie auch die Junge SVP noch im Weg.

Sicherheit

Sicherheit – Die Aufgabe des Staates!

Die Sicherheit ist das Schwerpunktthema unseres neuen Parteiprogramms und eine Thematik, welche in der letzten Zeit von Seiten der Politik klar vernachlässigt worden ist. Wir kämpfen gegen die verheerende Abbaupolitik im Bereich der Landesverteidigung und für die Sicherheit der Schweizer Bevölkerung. Die Sicherheit umfasst in unserem Parteiprogramm die Asylpolitik, Ausländerpolitik, Aussenpolitik, Landesverteidigung, Gerechtigkeit, sowie nicht zu vergessen die Landwirtschaftspolitik und die Energiepolitik.

Asylpolitik

Wir fordern eine Revolution im Asylsystem. Die illegale Einwanderung ist konsequent zu bekämpfen. Illegale Migranten, die über sichere Drittstaaten in die Schweiz einwandern sind zurückzuführen. Illegale Migranten, welche keinen Rappen in unsere Sozialsysteme einzahlen, haben keinerlei Anrecht auf vollumfängliche Sozialleistungen seitens der Schweiz. Der Status der vorläufigen Aufnahme ist ersatzlos abzuschaffen. Illegale Migranten, welche nicht über sichere Drittländer in die Schweiz gelangen, sind direkt Auffanglagern im Umkreis des Krisenlandes zuzuteilen, auszuweisen und bei einem positiven Asylentscheid in den Auffanglagern vor Ort zu unterstützen, sofern die Schweiz dies als notwendig erachtet. Die inländische Betreuung von Asylbewerbern ist entsprechend abzuschaffen.

Ausländerpolitik

Die Probleme im Ausländerbereich müssen offen thematisiert und diskutiert werden. Political Correctness und Totschweigen führen einzig zu mehr und grösseren Problemen. Wir kämpfen gegen die Islamisierung und für die konsequente Ausschaffung von kriminellen Ausländern. Integration ist eine Hol- und keine Bringschuld. Ausländer müssen sich auf eigene Kosten und aus eigener Motivation integrieren und dabei die vom Schweizer Volk bestimmten Mindestanforderungen erfüllen. Das Wahl- und Stimmrecht ist an das Schweizer Bürgerrecht gekoppelt, welches auch mit Pflichten wie der Dienstpflicht in der Schweizer Armee verbunden ist. Wir kämpfen gegen das Ausländerstimm- und Wahlrecht und für Qualität, statt Quantität bei der Einbürgerung.

Aussenpolitik

Wir bekennen uns zum Sonderfall Schweiz als führendes, erfolgreiches, bodenständiges und volksnahes Alternativmodell eines Europas fernab der Brüsseler EU-Diktatur. Wir stehen ein für die Freiheit, Selbstbestimmung, Unabhängigkeit und Neutralität der Schweiz. Die Schweiz ist ein souveränes und weltoffenes Land, welches Aktivitäten von Staaten und Geschehnissen in Staaten weder zu beurteilen, noch zu kommentieren und erst recht nicht darüber zu urteilen, oder gar Staaten zu verurteilen hat. Die Schweiz unterhält neutrale Beziehungen zu allen Staaten der Welt. Die Schweiz unterstützt keinerlei Handelsembargos oder andere Beschränkungen, welche den Handel betreffen und entzieht sich als neutraler Staat jeglichen Handelssperren. Ausnahmen stellen einzig bekennende Feinde der Schweiz dar. Wir fordern zudem die grundsätzliche Streichung der Entwicklungshilfe, welche nachweislich ihre Ziele verfehlt, da die lokalen Begebenheiten der Entwicklungsländer missachtet und Ihre Abhängigkeit dadurch nur weiter gefördert wird.

Landesverteidigung

Wir setzen uns für eine glaubwürdige und starke Milizarmee ein, welche die Schweizer Bevölkerung und die Schweiz verteidigen kann. Die Landesverteidigung ist die „raison d'être“ der Armee. Die Streitkräfte sind dementsprechend zu organisieren und zu alimentieren. Wir fordern den Armeebestand wieder auf 200'000 Angehörige der Armee (AdA) anzuheben und die Mittel bereitzustellen, welche die Armee für die Erfüllung ihres Auftrags benötigt. Dies bedingt ein Armeebudget von mindestens 48 Milliarden Franken in vier Jahren oder rund 2% des Bruttoinlandsprodukts (BIP).

Gerechtigkeit

Damit die Stabilität unseres Landes auch in Zukunft gewährleistet ist, brauchen wir ein funktionierendes und gerechtes Rechtssystem, welches das Volk schützt und Verbrecher bestraft. Was in jeder Hausordnung selbstverständlich ist, muss auch im Staatswesen wieder zur bedingungslosen Normalität werden: Wer sich nicht an die Regeln hält, muss mit Konsequenzen rechnen. Der Staat hat darüber hinaus den Selbstschutz zu stützen. In heutiger Zeit wird der Täterschutz in überbordendem Masse gewichtet, während dem gleichzeitig der Selbstschutz leidet. Der Staat hat Menschen, die sich und andere beschützen zu unterstützen und nicht zu verurteilen.

Landwirtschaft

Wir stehen zum Schweizer Bauernstand. Wir sind der Meinung, dass Bauernfamilien vorbildlich mit viel Leidenschaft für unser Land arbeiten und einen existenziellen Beitrag zur Sicherheit in unserem Land beitragen. Um die Ernährungssicherheit zu gewährleisten brauchen die landwirtschaftlichen Betriebe unterstützende Beiträge des Bundes, sogenannte Direktzahlungen. Hauptziel der Landwirtschaft soll die effiziente dezentrale Produktion von gesunden und qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln sein. In der Schweiz ist ein möglichst hoher Selbstversorgungsgrad aus einheimischer Landwirtschaft anzustreben, der die Möglichkeit eines Ausbaus auf 100% in Krisenzeiten gewährleistet. Wir anerkennen und tragen die hohen Tier- und Umweltschutzstandards. Bei Freihandelsabkommen ist die Landwirtschaft aufgrund der besonderen Situation, insbesondere im Hinblick auf die Versorgungssicherheit zu berücksichtigen.

Energie

Ideologisch motivierte Verbote, Steuern und Abgaben oder die ideologische Unterstützung einzelner Sparten führt einzig zu Unsicherheit. Umweltschutz geschieht primär durch persönlich motivierte, auf Eigenverantwortung beruhende Entscheide im Privaten, wie von Unternehmen. Insbesondere die Entwicklung neuer innovativer Technologien. Wir bieten die wirkungsvolle Alternative der Senkung der Steuern, Gebühren und Abgaben um dadurch den Unternehmen und Privatpersonen Innovation zu ermöglichen. Wir fordern eine freie Energiewirtschaft, ohne ideologisch motivierte Staatseingriffe oder Beschränkungen mit einem maximalen Anteil an Eigenproduktion.

Freiheit

Freiheit – Der Minimalstaat als Ziel!

Freiheit stellt den Übertitel für die wirtschaftlichen und freiheitlichen Priorisierungen unseres neuen Parteiprogramms und ist eine Thematik, welche von Seiten der Politik missachtet und immer stärker angegriffen wird. Freiheit und Liberalismus umfasst in unserem Parteiprogramm den Verkehr, das Sozialwesen, die Finanzen, die Wirtschaft, Bürger und Staat, sowie Familie und Gesellschaft und das Kapitel Gesundheit.

Verkehr

Die freie Wahl der Verkehrsmittel ist zu gewährleisten, einzelne Verkehrsmittel dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Es braucht ein gleichberechtigtes Nebeneinander des motorisierten Individualverkehrs (MIV), des öffentlichen Verkehrs (ÖV) und des Langsamverkehrs. Wir sagen Nein zu Road-Pricing (Strassenzoll) und anderen Schikanen für Autofahrer. Das Nationalstrassennetz ist dringend zu erweitern. Überlastete Autobahnabschnitte sind konsequent auf sechs oder acht Spuren auszubauen, um die alltäglichen Verkehrsstaus zu vermindern, welche der Wirtschaft Kosten in Milliardenhöhe verursachen.

Sozialwesen

Damit die AHV auch für kommende Generationen gesichert ist, dürfen Reformen nicht weiter auf die lange Bank geschoben werden. Wir setzen uns für ein höheres und für beide Geschlechter identisches Rentenalter ein, welches automatisiert an die durchschnittliche Lebenserwartung angepasst wird. Zudem ist die KESB, sowie die gesamte Sozialindustrie – welche vorwiegend durch links-grüne Parlaments- und Verwaltungsentscheide auf- und ausgebaut wurden – trockenulegen. Um Sozialexzesse zu vermeiden, ist es die Aufgabe der Kommunalbehörden, die Bemessung der Sozialhilfe festzusetzen. Die Gemeinden sind von ihrem Zwang zum fraglosen Zahlen zu befreien.

Finanzen

Wir stehen hinter einer zukunftsorientierten, haushälterischen Finanzpolitik. Der Mechanismus der Schweizerischen Schuldenbremse wird in diesem Zusammenhang voll und ganz unterstützt. Die Ausgaben haben entsprechend die Einnahmen nicht zu überschreiten. Der unübersichtlichen Ausgabenexplosion in der sozialen Wohlfahrt ist zwingend ein Riegel zu schieben. Die primären Einnahmequellen des Staates stellen die eingezogenen Steuern dar. Wir setzen uns für Steuersenkungen zugunsten der Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen ein.

Wirtschaft

Eine freiheitliche Wirtschaftsordnung hat die Schweiz zu einem vorbildhaft - prosperierenden Staat gemacht. Wir stehen zu Schweizer Qualitätsprodukten und Spitzendienstleistungen. Eine innovative und lebhaftere Unternehmenslandschaft geprägt von Startup-, Kleineren- und Mittleren Unternehmen (KMU) ist typisch für die Schweiz. Leider leiden vor allem diese kleineren Firmen und Startups unter der unüberblickbaren Last von Vorschriftenkatalogen, Regelwerken und Auflagen. Um wieder in erster Linie unternehmerische Freiheit und Kreativität zu fördern, setzen wir uns für den Abbau von bürokratischen Hürden und Vorschriften ein. Erfolgreiche Grosskonzerne werden geschätzt, die zunehmenden Tendenzen nur noch dem eigenen Portemonnaie zu dienen und dafür selbst die schweizerischen Grundpfeiler, die zum Erfolgsmodell Schweiz geführt haben, wie die Direkte Demokratie und die Selbstbestimmung zu opfern, werden konsequent bekämpft.

Bürger und Staat

Staatliche Bevormundung und Einschränkungen der persönlichen Freiheit mündiger Bürger nehmen Jahr für Jahr zu. Besonders im Bereich der Meinungsäusserungsfreiheit werden laufend weitere Verbote eingeführt, welche das Ziel haben die Bürger zum Schweigen zu bringen. Die persönliche Freiheit gilt auch für das Internet. Diese Entwicklungen zu vermehrter Zensur, die uns zurück ins Mittelalter führen und den Grundsatz der Aufklärung missachten, bekämpfen wir mit allen Mitteln.

Familie und Gesellschaft

Die traditionelle Familie ist das Fundament einer starken Gesellschaft und muss gestärkt und entlastet werden. Wir sehen staatlich verordnete Finanzausschüsse in Form von Kinderzulagen einzig für Schweizer Bürgerinnen und Bürger vor. Der Staat soll sich seinerseits auf die gezielte Entlastung durch Steuervorteile konzentrieren. Die Kindererziehung ist Privatsache. Kinderkrippen als Ersatz für die mütterliche Sorge müssen privat finanziert werden. Die gesellschaftliche Ordnung soll freiheitlich sein und sich an bewährten traditionellen Werten orientieren. Der/Die Einzelne soll im Rahmen des Gesetzes und des anständigen und respektvollen Miteinanders frei tun dürfen was ihm/Ihr gefällt.

Gesundheit

Wir machen uns für eine solide und gerechte Grundversicherung in der obligatorischen Krankenpflege stark, die sich durch sinnvolle Grundleistungen und tiefe Krankenkassenprämien auszeichnet. Angebote, wie Geschlechterumwandlungen sind aus der Grundversicherung zu streichen. Die steigenden Kosten sind mittels Lenkungen, die vermehrte Eigenverantwortung fördern, zu stoppen.

Jugend und Sport

Jugend und Sport – Leistung soll sich lohnen!

Jugend und Sport ist die abschliessende Thematik unseres neuen Parteiprogramms und ein Thema, welches und besonders als Jungpartei am Herzen liegt. Jugend und Sport umfasst in unserem Parteiprogramm das Kapitel Bildung, Forschung und Schule und das Kapitel Sport und Freizeit.

Bildung, Forschung und Schule

Ein qualitativ hochstehendes Bildungswesen ist die Grundlage für Entwicklung und Wohlstand unseres Landes. Hohe Leistungs- und Qualitätsanforderungen an die gesamte Gesellschaft bilden den Schlüssel zum Erfolg. Leistungsbereitschaft und der Wille zur Qualität durch eine national vergleichbare Benotung sind auf jeder Schulstufe zu fordern. Die sozialistische Gleichmacherei hat die Volksschule verseucht. Deshalb soll mit neuen, zukunftsorientierten Bildungsmodellen die freie Schulwahl eingeführt werden.

Sport und Freizeit

Wir setzen uns für eine gesunde, sportliche Schweiz ein. Wie diverse andere Organisationsstrukturen – jene der Politik, der Armee oder der Feuerwehr – sind auch die meisten Sportvereine nach dem Milizprinzip strukturiert. In diesen Vereinen werden zum Wohle einer intakten Gesellschaft unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit verrichtet. Diese Vereine bilden das Rückgrat der Gesellschaft und sind nach Kräften zu unterstützen, beispielsweise durch vergünstigte Nutzung von Gemeindeinfrastrukturen.